Ein Glühwein ist kein Glühwein? Gemeinsame Aktion von Polizei und ZWS auf dem Siegener Weihnachtsmarkt – #polsiwi

„Einen Glühwein kann ich trinken“, mag sich der ein oder andere Besucher des Weihnachtsmarktes denken und im Anschluss in sein Auto steigen. Doch wie wirkt sich das alkoholische, heiße Getränk auf die Fahrtüchtigkeit aus? Damit alle Bürgerinnen und Bürger immer sicher und heile zuhause ankommen, haben die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein und der Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) eine besondere Aktion geplant.

Am Dienstag, den 17. Dezember, werden Experten der Polizei und des ZWS im Sozialhäuschen des Siegener Weihnachtsmarktes oberhalb des Berliner Bären in der Kölner Straße stehen.

Der Leiter der Kreispolizeibehörde, Landrat Andreas Müller, unterstreicht die Wichtigkeit der Aktion: „Durch den gemeinsamen Auftritt von Polizei und ZWS können wir zwei Themen in den Fokus rücken: die Verkehrsunfallprävention und den öffentlichen Nahverkehr. Die beiden Bereiche bilden ein optimales Duo für eine sichere und stressfreie Vorweihnachtszeit.“

Zwischen 11 und 18 Uhr sind mehrere Beamtinnen und Beamte aus dem Bereich der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde vor Ort. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, mit Rauschbrillen selbst zu testen, wie sich Alkohol auf die eigenen Sinne auswirkt.

„Wer dann ein Aha-Erlebnis hat, den berät der ZWS gerne über die passende Busverbindung Richtung Heimat“, teilt Katharina Alber mit, die beim ZWS für Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Hinzu kommen ab dem Nachmittag die Einstellungsberater der Kreispolizeibehörde, die für alle Fragen rund um das Thema Nachwuchswerbung zur Verfügung stehen.

Kommen Sie gerne am 17. Dezember mit allen Beteiligten persönlich ins Gespräch.